

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98. Freitag den 27. April 1866.

Gefunden ein Taschenmesser, verschiedene Schlüssel, eine Torgnette, ein Vergrößerungsglas.

Wiesbaden, den 25. April 1866.

Herzogl. Polizeidirection.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden nachverzeichnete Gegenstände in dem hiesigen Salzmagazine an den Meistbietenden versteigert:

- 1) eine Reibschale von Marmor, 2 Fuß im Durchmesser, 1 Fuß tief,
- 2) ein Reiber von Marmor,
- 3) eine Kiste von Tannenholz,
- 4) ein Ständer von Eichenholz, circa 40 Maas haltend,
- 5) vier alte Packfässer.

Die Gegenstände unter 1 und 2 sind noch nicht gebraucht.

Wiesbaden, den 25. April 1866.

Herzogl. Salzmagazin-Verwaltung.

7106

Hermann.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 9. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

230 Malter Korn,

100 " Weizen,

30 " Gerste und

160 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, am 13. April 1866.

Herzogl. Kass. Receptur.

177

Denbel.

Jagdverpachtung.

Montag den 30. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle folgende Domänial-Jagdbezirke vom 24. August d. J. an auf die Dauer von 9 Jahren anderweit öffentlich verpachtet:

- 1) die Flörsheimer Jagd.

Dieselbe enthält 6750 Morgen in den Gemarkungen Flörsheim, Dellenheim, Dedenbergen, Wallau, Massenheim, Wicker und Weilbach.

- 2) Die Eddersheimer Jagd.

Dieselbe enthält 4142 Morgen in den Gemarkungen Kriftel, Eddersheim, Weibach und Flörsheim.

Wallau, den 17. April 1866.

Herzogl. Receptur.

177

Denbel u. A.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Mai Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung auf den beiden Todtenhöfen, sowie an den Wegen, Gräben und Böschungen der Stadtgemeinde öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhaus versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. April 1866,

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die bei der Erbauung der höheren Bürgerschule dahier vorkommende Grundarbeit wegen eingelegten Abgebots nochmals öffentlich in dem Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Freitag den 27. April Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Bett, eine Kommode,
- 2) ein Kleiderschrank,
- 3) ein Kanape mit sechs Stühlen,
- 4) eine Kommode,
- 5) ein Secretär, ein Tisch, ein Kanape, zwei Bilder, ein Spiegel, eine Chatulle, eine Pendule, ein Küchenschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.
7167 Fassel.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. April Nachmittags 3 Uhr sollen Justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode, eine Steigleiter, zwei Kisten, zwei Betten und zwei Tässer,
- 2) ein Pult, ein Schrank, eine Kommode,
- 3) ein Kanape,
- 4) eine Kommode

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.
7158 Popp.

Sundetaxe.

Die 1866r Sundetaxe wird von heute an erhoben, und werden die Sundebesitzer hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dieselbe zu entrichten.

Wiesbaden, den 25. April 1866. Maurer, Stadtrechner.

N o t i z e n

Heute Freitag den 27. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß des Schuhmachers Christian Hahn gehörigen Mobilien, Römerberg 26. (S. Etbl. 97.)

A. Bachmann,

Gäfnergasse 12, Badhaus zu den zwei Böden,

empfiehlt Gardinen- und Rouleaux-Stoff, Mull, Linn, Zeug, Satin für Unterröcke, Shirting in allen Breiten, Vielerfelder, Schlesische und Hausmacherleinen u. zu sehr billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

7154

Emserstraße 29 c ist ein neues Landhaus mit Garten zu verkaufen. Näh. Runggasse 12.

879

Wein-Versteigerung in Hochheim.

Mittwoch den 9. Mai Vormittags 10 Uhr

läßt Herr Gutsbesitzer **H. S. Aschrott senior**
im Saale des Herrn **C. Lembach** hier seine in den
besten Lagen der hiesigen Gemarkung, namentlich: **Doms-
dehanch, Hölle, Stielweg, Stein, Neuberg, Wiese** etc.
selbstgezogenen reingehaltenen **Weine** öffentlich an den
Meistbietenden versteigern, als:

1846r 1 viertel Stück,

1854r 1 halbes Stück,

1 viertel Stück,

1857r 4 Stück,

6 halbe Stück,

1858r 4 Stück,

6 halbe Stück,

1859r 8 Stück,

7 halbe Stück,

1861r 1 Stück,

11 halbe Stück,

1862r 9 halbe Stück,

1 viertel Stück,

1863r 1 halbes Stück,

1864r 6 Stück,

4 halbe Stück.

Ferner an Hochheimer Rothweinen:

1859r 1 Ohm,

1861r 2 Zweiohm,

1 Ohm, Ausbruch,

1862r 5 Zweiohm,

1863r 3 " "

1864r 2 " "

(Die Proben werden an den Fässern am 24. April,
1., 2., 3. und 4. Mai von Morgens 9 bis Nachmittags
5 Uhr verabreicht.)

Hochheim, den 13. April 1866. Der Bürgermeister.
Pullmann.

Gothaer Cervelatwürste

sind wieder frisch angekommen bei
7147

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Herrnkleider,

bestehend in allen Arten Röcken, Hosen, Westen, Joppen, Hemden, Confirmanden-Anzügen und Arbeitskleidern, alles schön und dauerhaft gearbeitet und zu den bekannten billigen Preisen bei

7142

H. G. Bär, untere Metzgergasse 36.



Schwarze und couleurte Sammt-Streifen

sind zu haben.

J. Astheimer,

7143

Goldgasse, Eck der Häfnergasse.



Eine neue Sendung **Woll-Blousen** mit gesticktem Einsatz von 3 fl. das Stück habe erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

7160

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen.

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

7173

Mirabellen-Compot

per Glas 24 kr.

empfehlen
282

Schumacher & Roths
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Markt 7.

332

Frischer Rheinsalm, im Ganzen per Pfund 1 fl. 20 kr.

„ **Rheinsalm** im Ausschnitt (ohne Eingeweide)
per Pfund 1 fl. 40 kr.

„ **Lurbott** im Ausschnitt (ohne Eingeweide) per Pfund 1 fl.
Frische **Karpfen** (ausnahmsweise) 24 kr.

Alle in das **Bek- und Kleiderfach** einschlagende Arbeiten werden schnell und geschmackvoll angefertigt. Näheres bei Herrn **Burkhardt** im Kurzwaarenladen, **Nichelsberg 32.**

6954

Schiller-Comitesitzung.

Samstag den 28. April Abends präcis 8 Uhr findet im Sprudelsaale des Herrn L. Kimmel in der Kirchgasse die letzte Hauptsitzung des Gesamtcomité's statt, wozu freundlichst eingeladen werden:

- 1) die sämtlichen Mitglieder des Centralcomité's,
- 2) die Vertreter der einzelnen Vereine und
- 3) die Mitglieder aller Festsectionen.

322

Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**



Nicht zu übersehen!

Thybeth in allen Farben per Elle 34 fr.,
Lüstre, glatt und carrirt " " 16 "
Jaconet in allen Farben " " 14 "
Lederleinen aller Art " " 16 "
 angekommen bei **L. Castel** in Mainz,
 7107 Schöffergasse, nahe der Schustergerasse.

Fortgesetzter Ausverkauf

Poulsenstraße 23, rechts im Seitenbau.
25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Rath. Kam-
 berger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthie Modewaaren,
 namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier zc., sowie eine Parthie Kurz-
 waaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst
 noch fortwährend alle in das Modefach einschlagenden Arbeiten schnell und
 billigt ausgeführt. 7120



A V I S!

Damast-Tisch-Decken in weiß, naturell und chamois, **Cachemir-**
Tisch- & Commode-Decken empfehle zu billigen Preisen.

7152

A. Bachmann,
 Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig und werden angefertigt; ebenso Reparaturen
 schnell und pünktlich besorgt.

7178

Heinrich Jacob,

Helenenstraße 12.

Geschäfts-Gröfßung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich
 an hiesigem Platze, **Langgasse No. 18**, eine
Puk-, Mode- und Weißwaaren-Handlung
 errichtet habe, und empfehle alle zu diesem Fache ge-
 hörenden Artikel unter Zusicherung prompter und reeller
 Bedienung den geehrten Damen bestens

7182

Pauline Pulg, Langgasse 18.

Kirchgasse 21. **Ph. Roos,** Kirchgasse 21.

empfiehlt sein wohl assortirtes **Schuh- & Stiefel-Lager**. Insbesondere macht derselbe auf schöne **Herren-Zugstiefel** und **Schuhe** mit und ohne **Lack**, **Frauenzeugstiefel**, sowie **Kinderstiefel** bis zu den kleinsten Sorten bei sehr mäßigen Preisen aufmerksam. 7127

C. W. Deegen, Goldgasse 5,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

Scharps, **Binden** von 18 fr. an, **Kravatten**, **Konlards**, **leinen Garnituren**, **feinste Glacehandschuhe**, **Sommerhandschuhe**, **Sommer-Strumpfwaren** für Herren, Damen und Kinder, **Neze**, **Corsetten**, **Strinolineen**, **Bänder**, **Schleier**, **Bouquets** und **Kränze**, **Reglige-Hauben**, fertige **weiße Hemden** für Herren von 2 fl. an, **Leder Gürtel** von 30 fr. an, **Strumpfbänder** u. **Portefeuillewaaren**, als: **Portemonnaies**, **Cigarren-Etuis**, **Albums**, **Reiserequisiten** u. **Imitation**, **Brochen**, **Ohringe**, **Nadeln**, **Ketten** und das Neueste in **Gürtelschlösser**, eine schöne Auswahl **Schildpatt**, **Elfenbein**, **Kantenschutz**, **Horn**, **Gold** und **Silberkämmen**; **Zahn**, **Nagel** und **Kleiderbürsten**. Alle Arten **Parfümerien**. Hauptsächlich mache aufmerksam auf acht **Eau de Cologne** per große Flasche 45 fr.; ferner **Meerscham-Pfeifen** und -**Spitzen**, **Spazierstöcke**, **Kinderspiel** und **feine Korbwaaren**. 7118

Gebrannten Café

(Java & Ceylon)

eigner Brennerei

per Pfund 44 kr., 48 kr., 52 kr., 56 kr. und 1 fl.

Sämmtliche Sorten durchaus reinschmeckend und gut gebrannt empfiehlt

C. W. Schmidt,

7117

Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse.

Sonnenbergerstraße 7 ist ein alter ziemlich großer **Schreibtisch** mit Aufsatz billigst zu verkaufen. 7121

Bahnhofstraße 8 empfiehlt sich eine **Friseurin** dem geehrten Publikum bestens. 7111

Zwei neue **nußbaumene Bettstellen**, eine gebrauchte **Kommode**, ein runder **Tisch** und eine **Ladeneinrichtung** sind billig zu verkaufen **Goldgasse 6**, eine **Stiege** hoch. 7115

Eine **Schneiderwerkstätte** (**Boutique**) ist zu verkaufen **Häfnergasse 10**, **Hinterhaus 3. Stock**. 7105

Ausgetrocknete Kaffeebohnen, 63 Stück zu $\frac{1}{2}$ Dhm., 104 Stück zu $\frac{1}{4}$ Dhm. **Fässern** werden abgegeben **Moritzstraße 3**, **Hinterhaus**. 7099

Hochstätte 9, im 2. Stock wird zum **Nähen** und **Bügeln** angenommen, auch **Kleider** und **Weißezeug** ausgebessert und schnell und billig besorgt. 7129

Friedrichstraße 30, bei **W. Blum**, ist **Heu** zu verkaufen. 7133

Ankauf aller Sorten Flaschen **Wegergasse 32**. 7002

Eine Parthie **Tafft-Bänder**, faconnirt und uni,
zum halben Einkaufspreis bei

7161

C. S. Schmittus.

Crimolinen

in allen Farben, mit Wollstoff überzogen, zu 3½ fl. bei

7151

A. Bachmann,

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten, den Hafen besuchenden Publikum, sowie allen Freunden von
schöner, freier Aussicht, empfehle ich meine neu errichtete **Wirthschaft**, ver-
bunden mit **Gartenwirthschaft** und **Plattform** mit prachtvoller Aussicht
auf den Rhein.

Fr. Wehnert,

7159

Gastwirth „zur Rheinkunst“ in Schierstein.

Gute **Sektartoffeln** sind zu haben bei Franz Köhr, Kirchgasse 35. 7155

Ein **Kanape**, mit braunem Damast bezogen, ist billig zu verkaufen Herrn-
mühlgasse 1. 7163

Feinene **Garnituren**, **Taschentücher** in Leinen, **Shirting** und gest. **Woll**,
Negligé-Hauben, **Corsetts**, abgepaßte **Unterröcke**, weiß und couleurt re-
sehr billig bei

A. Bachmann,

7153

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Goldgasse 12 ist eine polirte, eine gebrauchte tannene **Bettlade** und ein
Rinderstühlchen zu verkaufen. 6957

Eine anständige Familie sucht ein **Kind** in Pflege. Näh. Exp. 7149

Goldgasse 12 sind zwei **Hausthüren** von Eichenholz mit Beschlag und Be-
kleidung, noch so gut wie neu, billig zu verkaufen. 7165

Schwalbacherstraße 14 ist eine **Gartenbank** zu verkaufen. 7172

Goldgasse 12 ist eine **Grube Dung** billig zu verkaufen. 7168

Ein **Tisch** (Wirthstisch) ist billig zu verkaufen **Wiesgasse 27**. 7145

Ein **Landhaus** mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Eine Familie ohne Kinder sucht ein **Pflegekind** (Mädchen) von ordent-
lichen Eltern gegen geringe Vergütung aufzunehmen. Näh. Exped. 6852

Erbenheim!

Lieber Vater! es gratulirt Dir recht herzlich zu deinem 50. Geburtstag.

Deine T. . . (ur W. . . ne. 7114

Erbenheim!

Ein dreifach donnerndes Hoch dem V. H a r f zu seinem 50. Wiegenfeste!

Von einem der es nicht vergißt,

Wenn dem Vons sein Geburtstag ist. 7114

Dankagung.

Herzlichen Dank allen denen, welche unsern guten Vater, Groß- und
Schwiegerater, **Jonas Seib**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 26. April 1866.

7124

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Vervollständigung der Anzeige über das Ableben unseres geliebten Bruders,

Wilderich Freiherrn von Ritter zu Grünstein,

Königl. Preuß. Secondelieutenant im Niederrheinischen Füsilierregiment

No. 39,

bringen wir hiermit zur Kenntniß aller theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, daß die Leiche heute den 27. c. während des ganzen Tags auf dem hiesigen Friedhofe im Leichenhause ausgestellt ist und Tags darauf in der Frühe um 9 Uhr nach erfolgter Einsegnung zur Beisetzung im Rheingau von hier weggeführt wird.

Die Beerdigung in Rudesheim wird Samstag, den 28. c. Nachmittags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sickingen Haus aus stattfinden.

Im Namen der übrigen Geschwister:

7166 **Constantin Freiherr von Ritter zu Grünstein.**

Assisen-Verhandlung im II. Quartal 1866.

Verhandlung vom 24. April:

1. Der wegen Schriftfälschung angeklagte Wilhelm Schwenzel von Laß, im Großherzogthum Baden, dormalen zu Viebrich, wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von zwei Monaten, sowie zur Entschädigung des Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

2. Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten Karl Hildner und Wilhelm Hildner von Wiesbaden wurden von dem Assisenhofe für überführt erachtet und Karl Hildner zu einer Correctionshausstrafe von drei Monaten, Wilhelm Hildner zu einer solchen von vier Monaten, sowie Beide zur Entschädigung des Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Verhandlung vom 25. April:

Die wegen versuchter Erpressung angeklagte Agnes Simon von Nied. S. Amts Höchst, wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer geschärften Correctionshausstrafe von drei Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Assisen für das II. Quartal 1866 geschlossen.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Sabbath Morgen

" 8 "

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Weizen (160 Pfund)

9 fl. 15 kr.

Safer (100 Pfund)

4 fl. 38 kr.

Wiesbaden, den 26. April 1866.

Herzogt. Postzeitdirection.
v. Röpler.

Frankfurt, 23. April.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	fr.	Amsterdam 99 $\frac{1}{4}$ G.
Doll. 10 fl.-Stücke	9	51	— 52	Berlin 104 $\frac{1}{4}$ B.
20 Frez.-Stücke	9	23	— 29	Essen 104 $\frac{1}{4}$ B.
Russ. Imperiales	9	46	— 46	Hamburg 83 $\frac{1}{4}$ G.
Preuß. Friedr.-d'or	9	56	— 57	Leipzig 104 $\frac{1}{4}$ B.
Dufaten	5	36	— 37	London 118 $\frac{1}{4}$ G.
Engl. Sovereins	11	48	— 50	Paris 93 $\frac{3}{4}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1	44 $\frac{3}{4}$	— 45	Wien 110 $\frac{1}{4}$ G.
Dollars in Gold	9	28	— 29	Disconto 1 $\frac{1}{2}$ G.

Wiesbadener Theater.

Gente Freitag: Abonnement suspendu. Zweite Gaudarstellung des Königl. Sächsischen Hofschauspielers Herr Bogumil Dawison. Clavigo. Trauerspiel in 5 Akten von W. v. Göthe. Carlos: Herr Bogumil Dawison. Hierauf: Die Wiener in Paris. Genrebild in 1 Akt von Carl von Holtei. Bonjour: Herr Bogumil Dawison.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 98) 27. April 1866

Zur Enthüllung des Schiller = Monuments. Aufruf

an unsere Mitbürger und alle Bewohner Wiesbadens!

Die unterzeichnete Abtheilung des Schiller-Comités richtet hierdurch an die Bewohner unserer Stadt und besonders an Diejenigen, welche in den Straßen wohnen, durch welche sich der Festzug bewegt, die freundliche Bitte, zur Erhöhung des Festes ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.

Für das Schiller-Comité:
Die Decorations-Commission.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 27. April Abends 7 Uhr **drittes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung des Frl. Norden, der Herren Buths I. u. II., J. Grimm, Mayer und Schmitt (Hofconcertmeister), sowie des hiesigen Theater-Orchesters: Caplate von Bach, Concert-Arie von Mendelssohn, Notette von Gabrieli, Blasquintett von Mozart, Psalm 23 (für Frauenstimmen) von Schubert, Pater noster (für Männerstimmen) von Liszt, Mirjams Siegesgesang von Schubert. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurfaal und Abends an der Kasse.

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 1 Uhr à 42 fr.,
um 5 Uhr à 1 fl.

Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.,
à 5 heures à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.

On porte en ville.

Zu verkaufen Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch: 1 nußbaumpolirte Verticelle, 1 nußbaumlackirter Weißzeugschrank, 1 Plumeau, 1 Blumentisch, Gas-Lüstre und Lampen und 45 Schuh Bleirohr. Vormittags 11—1 Uhr.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens.

„ „ „ Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.

„ „ „ Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
Uebernachtung.

„ „ „ London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.
Von Wiesbaden-Biebrich:

6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
gasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, eichene und nußbaumlackirte
Wirthstische, verschiedene Bettladen, runde, lackirte und nußbaumene Tische
sind wegen Wohnungsveränderung billigst zu verkaufen. Für gute Arbeit
garantirt der Verkäufer. Platterchauffee 5. 6590

Drei verschiedene Glaschränke und ein Real, zu einer Radeneinrichtung
passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei H. Freinshiem im Hamm,
Wetzgergasse. 6331

Dr. Rommershausen's Augen-Essenz in frischer Sendung
empfiehlt **A. Crak**, Langgasse 39. 6710

Züßer, Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne
Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschiefer, Back-
und Wühlwannen; Holzschuhe; Vogelfäße und -Hecken; Schachteln, Schieb-
kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten
Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt
2985

Louis Krempel, Langgasse 6.

Sargmagazin Nerostraße 34.

488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
462

J. Manzetti, Wetzgergasse 14.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

487

Im Auftrag sind 3 große Schrotmühlen, à fl. 27 per Stück, zu ver-
kaufen Langgasse 12. 3308

Eine Grube Dung und eine frisch melkende Ziege ist zu verkaufen Mauer-
gasse 9. 7030

Wettlichstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämmtliches Mobil-
ar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 6989

Gefragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 2890

Wertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das Tapezirer-Geschäft erlernen. 6333

Am 1. Mai d. J.

Grosse Gewinn-Verloosung

des Königl. Schwedischen Prämien-Anlehens mit Gesamt-
treffer von Thlr. 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000,
12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000 bis abwärts Thlr. 12
niedrigster Gewinn.

Ein ganzes Loos kostet fl. 2, 4 Stück fl. 7 und 9 Stück fl. 14, wo-
mit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage
an dieser gewinnreichen Verloosung zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen genügen zu können, werden gefällige Aufträge
gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst erbeten, welche
prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

5743 Große Friedbergerstraße 38 in Frankfurt a. M.

Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigst

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

In Mainz.

**Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel,
kleine Anaben-Anzüge,**

billigst aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Alfter,

6950

Ludwigsstraße 16.

Strohütte

6919

in großer Auswahl, und Anabenhüte für 48 kr. bei

G. Wallenfels.

Badkisten zu verkaufen Marktstraße 24.

7093

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

120,000 gut gebrannte Backsteine, rein gewaschene Schafwolle, gutes
Wiesenheu, sowie trockenes buchenes Scheitholz ist zu haben Schwalbacher-
straße 1. 6856

Zwei Kanarienvögel (Weibchen) sind zu verkaufen Spiegelgasse 11. 6868

Ludwigstraße 15 sind Bohnenstangen zu verkaufen. 6866

Geisbergstraße 7 sind Erbsenreiser in Gebind zu verkaufen. 6882

Nerostraße 30 sind zu verkaufen: ein- und zweithürige Kleiderschränke,
eine nußbaumene Kommode und mehrere kleine nußbaumene Tische. 6806

Eine nußbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahme ist billig zu verkaufen
Saalgasse 14. 6841

Zwei große Lorbeerbäume sind zu verkaufen. Näh. Langgasse 15. 7058

2807

Verkauf von Baustellen

vom

Schützenhof-Terrain.

Montag den 30. dieses Monats und nöthigenfalls die folgenden Tage werden durch Herrn

Luville von Lyon

10 Baustellen des Schützenhof-Terrains

für Landhäuser dem Verfaufe ausgesetzt.

Detaillirte Pläne, sowie Verkaufs-Bedingungen können täglich an der Baustelle eingesehen, respective entgegen-
genommen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866. 7020

Die neuesten Damenkleiderstoffe in sehr großer Auswahl empfiehlt

August Jung. 7035

In dem Kurz- und Weißwaaren-Geschäft

3 Häfnergasse 3 werden im aufzuräumen sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 7036

Süsse vollaftige Orangen

empfehlst billigst 7065

F. L. Schmitt

Taunusstraße 25.

Nierenfett.

per Pfund 16 Kreuzer, empfiehlt

August Schacker.

7066 obere Webergasse 37, Stadt Frankfurt.

Knöpfe

in größter Auswahl billigst bei

G. Wallenfels. 6919

Wein

Tuch- und Buxkin-Lager

Stoffe mehr bestens fortirt und stehen Muster zur gef. Verfügung. Ferner verkaufe

fertige Röcke, Hosen und Westen

Jaquets, Arbeitshosen etc. zu billigen Preisen; auch werden Herrn- und

Anabenanzüge nach Maß angefertigt.

16610

H. S. Nassauer, Neugasse 22

Mein Ladengeschäft bis daher Kirchgasse 29 war befindet sich von heute an

Ellenbogengasse 12.

Gottfr. Voltz. 7092

Schützenverein.

Freitag den 27. April Abends 9 Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über einen zugehenden Preis für das Mittelrheinische Bundesschießen in Offenbach,
- 2) Wahl zweier Abgeordneten zum Mittelrheinischen Schützentag,
- 3) Berathung über Betheiligung bei der Enthüllung des Schillermonuments,
- 4) Berathung über die Veröffentlichung der Annoncen des Vereins,
- 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

377

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

145

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Schwalbacherhof käuflich übernommen habe. Außer meinem großen Tanzsaale empfehle ich meine Regelhahn, Billard und Garten mit vorzüglicher Restauration.

Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung von **nur guten und reinen Getränken**, als: Wein, Apfelwein und Bier, sowie aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet ergebenst ein und zeichnet
Wiesbaden, im April 1866.

Hochachtungsvoll

7089

J. Klarmann.

Befanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden etc. empfiehlt sich
6850 **Sch. Mitwich**, Rechtsanwalt, kl. Schwalbacherstraße 4.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Puzarbeiten aller Art; ebenso im Waschen von Hauben mit und ohne Band. Auch übernehme ich das **Neuwaschen** von ächten Spitzen, Blonden und Bändern und verspreche reelle Bedienung.
6939 **Walburga Bernhardt**, Metzgergasse 35.

Damenengstiefel zu 2 fl. 30 kr., mit Zügen zu 3 fl., sowie sonst alle Arten Schuhwerk zu billigen Preisen, empfiehlt
6905 **Ph. Bsf.**, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9.

Es empfiehlt **Bibeln** und **Neue Testamente** in 36 verschiedenen Sprachen, Bibeln von 24 kr. bis zu 9 fl. 20 kr., und Neue Testamente mit Psalmen von 11 kr. bis zu 2 fl. 48 kr.
7073 **Ph. Gärtner**, Heidenberg 40.

105,000 gut gebrannte **Feldbadsteine** sind zu verkaufen. Näh. auf der Duerfeld'schen Badsteinfabrik.
6613

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp.
6322

Ein **Leiterkarrn** und ein **Stoßkarrn** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp.
7084

Kölner Dombanloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück
sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,
oder Exed. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-
nungslisten offen liegen. 5220

Dr. Battillon's Gichtwatte lindert sofort, und heilt schnell. (1

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz, &c.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

641

F. Strasburger,

Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

Colonial- u. Spezerei-Waaren.

Preise billigt.

6680

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das **Strohputz-**
waschen, Färbniren und Färben bereits seinen Anfang genommen. Ich
verspreche reelle und billige Bedienung.

4407

J. Weigle sen., Nerostraße 29.

Blumendünger,

per Paquet 9 fr., empfiehlt

6807

A. Herber. 6634

Schöne **Georginen, Rabarbara, Staudengewächse, wilde Rosen und**
Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und 4 starke
Platanusbäume werden abgegeben bei **J. G. Hofmeyer.** 5727

Confirmanden - Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten
Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse 53.

6860

Billig zu verkaufen

fertige Bettstellen, Sprungrahmen, Matratze, Federdecke nebst Plumeaux Platter-
Chaussee. **Haberstod.** 6616

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch
den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher
Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Cur-
anstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfor-
tableste eingerichtet sind.

Badetage bis auf Weiteres, auch für Kiefernadel- und warme Süßwasser-
bäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von ächten Spitzen, blonden,
Bändern, Gipsure-Mantillen, Fuch's, Gasmirdecken und allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln.

6857

Elise Pöm, Wellstrasse 20.

Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, H. Weil und Heinrich Wintermeier entgegen genommen. 466

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Raimund und Günther Eipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie 468

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolate,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Classen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nervenschwachen angelegentlichst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verfaufe übertragen.

461

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei

Mehger Baum, Neugasse.

482

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,
feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163

S. Jourdan, Markt 11.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
in der Expedition. 2975

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch-
tischdecken halbe empfohlen. **Adolph Sabel, Eblnicher Hof.** 5761

Wörzstraße 7 bei August Romberger ist trockenes buchenes Scheitholz
zu haben, von ganzen bis zu viertel Plasteren. Auch werden Bestellungen an-
genommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Stützen verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 16. 463

Feuerfeste Backsteine vorrätzig bei

3501

Hermann Schirmer.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Zehn Millionen Franken.

Anmeldungen zu dieser soliden und in jeder Beziehung vortheilhaften Lebens-Versicherung nimmt zu jeder Zeit entgegen Der Agent:

G. Spiez, Helenenstrasse 10.

Statuten und Prospektus werden auf Wunsch bereitwilligst mitgetheilt.

Frühjahrs-Mäntel

und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

J. Hertz, Marktstrasse 13.

3778

Knöpfe, Riken, Perlginpen, Spizen, Manchetten, Kragen, Rieze, Gürtelschnallen, sowie sonstige in das Kurzwaarenfach gehörige Artikel, empfiehlt bei guter Waare billigt

Christ. Istel, Langgasse 19.

6817

Vorzügliche rothe Kartoffeln sind zu verkaufen Geisbergstrasse 21.

7098

Im Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich

5690

Friedrich Bogt, Goldgasse 17, 1 Tr.

Es wird ein Wägelchen, zum Auflegen eines Wasserfasses, zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition.

7097

Ein fast neuer Ollendorf ist zu verkaufen Webergasse 40, 2. Stiegen hoch.

7012

Heidenberg 40 sind Bohnenstangen zu verkaufen.

7075

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt

Freitag (II. Beilage zu No. 98) 27. April 1866.

Schillerfest.

Einzeichnungen zur Betheiligung an dem Festessen in den vier Jahreszeiten und an dem Festballe im festlich geschmückten Curiaale am **1. Mai d. J.** können von heute an in allen Buchhandlungen, sowie bei Herrn **J. W. Käseberg** gemacht werden und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung. Weiter wird bemerkt, daß von heute an Listen zum Einzeichnen zur Theilnahme an dem Bankett aufgelegt sind im **Alten Casino** und im **Bürgerverein**, sowie daß bei den Vorständen sämtlicher Vereine eine gleiche Liste circuliren wird.

Preise:
à Couvert beim Festessen 1 fl. 45 kr.
Eintrittskarten zum Festballe für Herrn à 1 fl., an der Cassé 1 fl. 30 kr.
Damen in Begleitung der Herrn haben freien Eintritt.

Für die Finanz-Section:

322

Nathan.

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe mit Orchester im Curiaale. 25

Lager-Bier bester Qualität habe in Zapf genommen.
Karl Müller, 3 Könige. 7119

Sonnenberg.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten bringe ich meine **Wirthschaft**, verbunden mit **Gartenwirthschaft**, gelegen in der **Adolfsstraße** (erste Straße von Wiesbaden rechts), in empfehlende Erinnerung. **Rassauer Actienbier**, ausgezeichneten **Apfelwein**, sowie ein gutes **Glas Wein**, nebst **ländlichen Speisen** werden bestens verabreicht.
Sonnenberg, den 26. April 1866.

Hochachtungsvoll
7119 **Friedrich Frees.**

Hôtel Gies.

Gröfßnung meiner **Garten-Wirthschaft**.
Vorzügliches **Moriz'sches Lager-Bier**. 7150

Entflohen

ein hochgelber **Kanarienvogel**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Adolphstraße 16, 2 Treppen, links**. 6838

Verloren

ein **goldener Ohrring** mit **Camée** von dem Theater durch die **Wilhelmstraße** bis in die obere **Friedrichstraße**. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei **Wachtmeister Lenz** im Theater abzugeben. 7157

Es ist ein kleiner schwarzer **Spitzhund** abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder nähere Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Welltritzstraße 8. 7137

Verloren eine lange silberne **Broche** (Feder) von der Marktstraße über den Michelsberg. Man bittet um Abgabe bei der Expedition ds. Blattes gegen Belohnung. 7156

Am 25. d. M. Abends wurde eine **Pflugschär** von der Schiersteiner Chaussee bis in die Neugasse verloren. Man bitten den Finder, dieselbe gegen eine Belohnung Neugasse 2 abzugeben. 7122

Verloren ein **Kinderschuh** in der Elisabethenstraße. Gegen Belohnung in derselben Straße 5, Bel-Stage, abzugeben. 7176

Am Mittwoch Mittag wurde ein brauner **En-tout-cas** in der Rheinstraße verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Vierstadterstraße 3. 7181

3 A. Belohnung

Demjenigen, wer Röderallee 6, Parterre rechts, Auskunft ertheilt über eine goldene **Broche** (Schlangenförmig), welche bereits vor 12 Tagen abhanden gekommen ist. 7138

Es sucht Jemand den Tag über Beschäftigung, am liebsten im Kochen. Näheres Röderallee 16 im 3. Stock. 7027

Eine ganz perfecte Fein-Büglerin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 6606

Es wird eine erfahrene, reinliche Kinderfrau gesucht, die sofort eintreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exp. 6961

Ein Monatmädchen, welches mit einem Kinde umzugehen versteht, wird auf 1. Mai gesucht Lehrstraße 5. 7130

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches in aller Hausarbeit gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf 1. Juni, am liebsten bei Fremden. Näheres Webergasse 21. 7049

Ein braves, zu allen Arbeiten williges Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 21. 7099

Rangasse 23, eine Stiege, wird ein Kindermädchen gesucht. 7103

Ein properes zweites Mädchen wird gesucht Webergasse 10. 7079

Ein solides, braves Mädchen wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp. 7083

Zur Beachtung!

Einige sehr brave Haus- und Zimmermädchen mit den besten Attesten versehen, wünschen auf gleich und später passende Stellen. Ebenso wünscht ein sehr gebildetes Frauenzimmer (Wittve) eine Stelle als erste Verkäuferin, Haushälterin, Gesellschafterin oder Gouvernante. Dieselbe ist der englischen und französischen Sprache mächtig. Näh. Ellenbogengasse 10, Parterre. 7080

Ein braves Mädchen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres bei Herrn Habel, Rheinstraße. 7095

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, Frisiren und sonstigen Arbeiten bewandert ist, wünscht baldigst eine Stelle als Jungfer. Näheres zu erfragen in der Exped. 6398

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, Waschen und Bügeln kann, wird gegen Mitte Mai gesucht. Näheres beim Portier in den vier Jahreszeiten. 7086

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, die besten Zeugnisse hat, kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Fr. Settermann, Feldstraße 10. 7134

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder Privathause. Näheres Graben 6, eine Stiege. 7140

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres Metzgergasse 30. 7136

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und sonstige feine Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle zu Kindern u. dgl. Näheres Friedrichstraße 2, Hinterhaus. 7125

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen werden sogleich gesucht. Näh. Expedition. 7148

Eine Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Mai eine Stelle. Näheres Exped. 7141

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres Bahnhofstraße 12, im Hinterhaus. 7131

Ein braves Hausmädchen gesucht Webergasse 13. 7171

Ein Hausmädchen wird gesucht auf der Rahlenmühle bei Wiesbaden. 7170

Bierstädter-Chaussée 9, Bel-Etage, wird eine perfecte Köchin gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt. 7177

Ein starkes Dienstmädchen wird gesucht Heidenberg 23. 7179

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Schwalbacherstraße 41, Parterre links. 7180

Ein tüchtiger und zuverlässiger Obermüller oder Mühlenaufseher, der schon in Dampfmühlen einen ähnlichen Posten versehen hat, wird gesucht. Offerten durch die Exped. 6792

In ein Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. 6267

In der Möbelschreinerei und Holzschmiederei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlgezogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

Tüchtige Herrnschneider
finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung Webergasse 16. 7094

W. Seebach. 7094

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Gräf, Röderstraße 43. 7123

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110

Bei Schlosser Hohlwein, Heinenstraße 23, kann ein Junge in die Lehre treten. 7109

Gesucht
wird ein Hausbursche Taunusstraße 41, Parterre. 7132

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Kolb, Tapezierer, Goldgasse 8. 7135

Kellner-Gesuch.

Ein solider Kellner, der französischen Sprache vollkommen mächtig, findet gute Jahresstelle in einem Gast- und Badhaus. Eintritt sofort Näh. Exp. 7175

500-2000 fl. sind stündlich auszuleihen bei F. Schaus. 7169

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5966

Adelheidstraße 4 ist im 1. Stock ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6183

Adelheidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fack und G. Fahn. 5377
 Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen
 auf den 1. Juli zu vermieten. 5656
 Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dach-
 kammern u. s. w. zu vermieten. 6883
 Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern
 nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025
 Dohheimerstraße 6 im Vorderhaus ist ein freundliches, möbirtes Zimmer
 sogleich zu vermieten. 6881
 Dohheimerstraße 11 ist ein möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 7146
 Dohheimerstraße 13 ist eine freundliche, möbirtte Wohnung von 2—3
 Zimmern zu vermieten. 5995
 Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068
 Dohheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und
 eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523
 Elisabethenstraße 6 ist die Bel-Etage mit Balcon und Vorfenster nebst
 Zubehör auf 1. Juli oder auch später an eine stille Familie zu verm. 6890
 Emserstraße 2 sind gut möbirtte Zimmer zu vermieten. 5387
 Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687
 Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626
 Emserstraße 27c sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör
 und eine möbirtte und eine unmöbirtte Stube zu vermieten. 7112
 Faulbrunnenstraße 5 ist eine Mansarde auf Mai zu vermieten; auch
 kann daselbst ein braver Junge die Schreinererei erlernen. 7162
 Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ist ein Zimmer zu vermieten. 6427
 Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf
 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
 Feldstraße 3 ist im 2. Stock eine kleine, freundliche Wohnung mit einer
 Dachkammer und allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 7116
 Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich
 anderweit zu vermieten. 5136
 Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube und Cabinet zu vermieten. 6870
 Friedrichstraße 30, im zweiten Stock im Vorderhaus, ist ein Logis sogleich
 oder auch später zu vermieten. 7133
 Friedrichstraße 32, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6909
 Goldgasse 21 ist ein Baden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
 Heidenberg 1 ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 6417
 Heidenberg 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7034
 Heidenberg 38, 2. Stock ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 7144
 Heidenberg 40 ist ein schön möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 5630
 Helenenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möbirtte Zimmer zu ver-
 mieten und kann auch Kost gegeben werden. 4994
 Helenenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus
 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 5663
 Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möbirtte Zimmer zu verm. 5959
 Helenenstraße 19 ist eine kleine Wohnung und ein großes Zimmer mit
 oder ohne Möbel zu vermieten. 7037
 Kirchgasse 11 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 7108
 6810

Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapeziret Sternberger daselbst. 7024
Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
Langgasse 3, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
Langgasse 4 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 4908
Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 5157
Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478
Louisenstraße 7, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird, auch Küche und Magdskammer auf den 1. Mai zu vermieten. 5304
Louisenstraße 18 ist die Bel-Etage, möblirt, nebst Mitgenuß des Gartens, zu vermieten. 6740
Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer gleich zu vermieten. 6221
Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Beck, Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126
Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 7031
Marktplatz 8, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6629

4 Mainzerstrasse 4

ist die Bel Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu vermieten. 5767
Meßgergasse 3 ist der 2. Stock zu vermieten. 5712
Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5928
Peroststraße 10 ist ein einfach möblirtes Zimmer vom 1. Mai ab an einen Herrn abzugeben. 6731
Platter Chaussee 1 ist eine kleine Dachwohnung billig zu vermieten und den 1. Juli beziehbar. J. Haberstock. 6616
Rheinstraße 7 ist eine elegant möblirte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten. 5652

Rheinstraße 16

ist die elegant möblirte Bel-Etage vom 24. Mai an und die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 7033
Rheinstraße, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, möblirt, sogleich abzugeben. Näh. Exped. 6774
Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4727
Röderallee 28, Bel-Etage, sind 2-3 möblirte Zimmer zu verm. 6586
Röderstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. 5829
Römerberg 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7019

3 Schillerplatz 3

ist der 3. Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 7164

Saalgasse 8 ist ein kleines Stübchen ohne Möbel zu vermieten. 6886
 Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst
 entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 21a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4201
 Taunusstraße 7 (Heilquelle) ist der 1. Stock, bestehend aus 2 vollständigen
 Logis, auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
 Georg Walther, Taunusstraße 37. 6935
 Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend aus einem Salon und
 7 Zimmern nebst allem nöthigen Zugehör zu vermieten und sofort zu
 beziehen. 7046
 Wellritzstraße 2 ist Parterre ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf den
 1. Mai zu vermieten. 5989
 Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise eine Wohnung zu ver-
 mieten. 6217
 Wellritzstraße 8, Parterre, sind 2 Zimmer mit Kammer, Küche, Keller
 und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 6 bei
 H. Heuß. 7015
 Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Man-
 sarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
 Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3764
 Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
 mern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermieten. 4904
 Ecke der Wellritz- und Heinenstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 6931
 An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten.
 Näheres Schwalbacherstraße 7. 4608
 In meinem neu erbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche
 Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkam-
 mern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist das-
 selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-
 selben Räumen auf 1. Mai zu vermieten. 4219
 Karl Müller, Wellritzstraße 9. 6419
 In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblierte Zim-
 mer. Näheres in der Exped. 6419
 Board and lodging for 1—2 english Ladies in respectable german family.
 Apply to the office of this paper. 6419
 Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048
 In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidsstraße, sind
 mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 6431
 Phl. Schmidt. 6431
 Eine freundliche Mansarde mit Kost ist an einen Herrn billig zu vermieten.
 Näheres Expedition. 6645
 Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 6225

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblierte Herrschafts-Wohnung von 8 Zim-
 mern, Küche &c. mit allem Comfort versehen, in schönster
 Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat
 Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn
 Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geher ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. Ein möbliertes Giebelzimmer und eine Mansarde ohne Möbel sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6855
 Eine unmöblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör ist für gleich um 450 fl. jährlich zu vermieten, weil sie wegen Krankheit der Mietherin nicht bezogen werden kann. Näh. Exp. 6922
 Eine abgeschlossene Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 6944

Die Villa Feldsee, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein fein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, ist billig zu vermieten. Näh. Expedition. 6997

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblierte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Rüffel. 6698

Zu vermieten vom 1. Juli an der untere Stock des Landhauses 33 an der Dohheimerstraße; auf Verlangen kann ein Pferdestall und ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 2, Bel-Etage. 6974

Eine kleine Kammer und Küche ist an eine einzelne ordentliche Person zu vermieten. Schriftliche Anfragen besorgt die Exped. 7101

In dem früher Schwab'schen Hause, Ecke der verlängerten Schwabacherstraße, ist im zweiten Stock eine Wohnung, aus drei Zimmern mit Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Röcker, Maurermeister. 7102

Sonnenberg,

Adolphstraße, ist eine freundliche Sommerwohnung mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. in der Expedition. 7139

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 2594

Ein Schuhmacher kann Kost und Logis erhalten Faulbrunnenstraße Nr. 4, Parterre. 3646

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Meroststraße 25, Hinterhaus, können 2 reinliche Leute Logis erhalten. 6641

Ein auch zwei brave Mädchen können Schlafstelle erhalten. Näh. Exp. 7100

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 7104

Steingasse 4 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7174

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 97.)

In dem Herzen Bettendorfs regte sich die süßeste Freude, als nach minutenlanger Pause der Vertreter der heiligen Justiz langsam und feierlich sprach: „So hätte ich wirklich einem edlen Mädchen ungerechterweise wehe gethan — so hätte ich mich zum ersten Male in meiner langen Praxis durch vorgefasste Meinungen zu harten Maßregeln verleiten lassen und mit der Macht der Rechtsgewalt einen

schmählischen Verdacht über einen ehrlichen Menschen geworfen? Ist Alles das wahr, was Sie mir erzählt haben?" Sie sind der Mörder des Fräulein von Boffen, Sie den Niemand beargwöhnte, an den Niemand dachte, der beklagt und bedauert wurde, als wenn ihn ein Unglück getroffen? Und Sie sind edel genug, sich selbst anzuklagen, damit kein Unschuldiger leide? Das wird der Richterspruch Ihnen lohnen, mein Herr," schloß der alte Herr tief bewegt.
Bettenbork lächelte schwach. Ein schönes Lächeln der Befriedigung war es, ein Kindeslächeln, wie das Lob der Mutter es hervorruft, wenn der Knabe zum ersten Male sich selbst bezwungen hat. „Ich fürchte den Richterspruch nicht," sagte er ruhig. Nur eines ist mir bei meinem Vorhaben wichtig gewesen und ich bitte Sie um Gottes Barmherzigkeit willen: geben Sie sofort dem Fräulein von Büren die Freiheit wieder!"

Bedenklich blickte der Kriminalrath vor sich hin. „Es möchte gehen, daß ich die Dame sogleich entlasse — aber — Sie muß ich dagegen verhaften!"

„Das habe ich gar nicht anders erwartet!" sprach Bettenbork gelassen.

„Bevor ich Sie aber verhafte, möchte ich zu meiner Sicherstellung eine kurze Confrontation mit Fräulein Anna Marie anordnen."

„Wollen Sie mit Fräulein Anna Marie confrontiren?" fragte der junge Mann mit allen Anzeichen eines heftigen Schreckens. Warum das?"

„Um Ihre Identität mit dem Verwalter Roderich Bettenbork festzustellen," sagte der Beamte gütiger, als bisher. Er hatte die Eigenthümlichkeit, die geständigen Verbrecher nachsichtiger zu beurtheilen, als die, welche ihre Schuld in Abrede stellten.

„Mir steht für den Augenblick kein anderes Mittel zu Gebote, Sie als den Anerkennen zu lassen, für den Sie sich ausgeben, und ich würde mich einer Verantwortlichkeit aussetzen, unterließe ich diese Vorschrift meines Amtes."

„So unterwerfe ich mich Ihrem Beschlusse," sprach Bettenbork mit unendlich trübem Ausdruck; was thut es auch — sie verachtet mich ohnedieß und wird nun nur noch Abscheu zur Verachtung gesellen."

Achtes Kapitel.

Der beste Tröster in den verhängnißvollen Perioden des menschlichen Lebens, wo Gott uns zu verlassen scheint, ist das gute Gewissen; allein damit soll nicht behauptet werden, daß es hinreicht, das Seelenleiden zu heilen. Anna Marie hatte bisweilen ihre ganze Geisteskraft nöthig, um die Regungen des Trübannes zu bekämpfen, die trotz der Tröstungen ihres Gewissens, mit immer stärkerer Macht an sie herantraten, als ein Tag nach dem andern verstrich, ohne ihr die gehoffte Befreiung zu bringen. Zu diesem Trübfinn gesellte sich noch ein Schmerz, der eine Bitterkeit in ihrem Wesen heraufbeschwor, wie sie niemals in sich vermuthet hatte. Warum zögerte Selma, warum zögerte Joachim von Thorhöfel Beweise ihrer Unschuld herbei zu schaffen? Daß Selma nicht gleich eine Erklärung zu ihren Gunsten abgegeben hatte, fand sie natürlich und auch gerechtfertigt durch die obwaltenden Verhältnisse. Sie würden dann Beide der Freiheit beraubt worden sein und der Schimpf, der Selma damit traf, der hätte ihr Lebensglück zerstört. Ganz richtig! Aber wäre es nicht ihre Schuldigkeit gewesen, ihrem Vater die nöthige Erklärung zu geben und diesen zu veranlassen, den Irrthum aufzuklären? Mühte nicht Thorhöfel auf der Stelle den Zusammenhang ihrer beschleunigten Abreise klar machen? Es geschah nichts vom Allem und Tag und Tag verlief unter der Pein einer Erwartung, die den Zeitraum einer Stunde zur Ewigkeit ausdehnte.

Der Sonne letzter Strahl, der unten im Verhörzimmer Licht und Schatten in einem menschlichen Gemüthe beleuchtete und geisterhafte Reflexe an die fahlen Wände zauberte, traf auch Anna Mariens kleines Gemach, wo sie, abgesondert von allem menschlichen Verkehr, eingeschlossen saß. Ein kleines Fenster, hoch oben in der Wand, ließ Lust und Schatten ein. Es stand geöffnet und ein kleines Rothschwänzchen saß zwitschernd auf dem Eisengitter desselben, kokett sich drehend und schüchtern das Köpfchen durch das Gitter steckend, als wolle es sich die wunderbare Erscheinung in diesem Kerker betrachten. (Fortf. f.)